



PROJEKTE

BERENICE BAY, Ägypten



Lage: Berenice Bay, Ägypten
Typ: Resort Village
Jahr: 2007
Status: In Planung
Größe: 3.000 Hektar
Planung: DPZ-Europe

Das neue Resort an der Berenice Bay am Roten Meer wurde auf Grundlage der alten, traditionellen ägyptischen Stadtplanung entworfen. Im Gegensatz zu herkömmlich geplanten Resorts, steht die Planung nicht im Gegensatz zur Natur und zerstört diese, sondern geht bewusst auf die vorhandenen, natürlichen Charakteristika ein. So werden die natürlichen Eigenschaften in das Konzept integriert: zahlreiche Lagunen, Wadi-Regenwasserabläufe, Höhenunterschiede des Geländes, Mangrovenwälder, Korallenriffe, Ebbe und Flut sowie die vorherrschende Winde und traditionell verwendete Baustoffe. Das Ergebnis sind wenige, kleine siedlungsähnliche Quartiere, die strategisch günstig innerhalb des Resorts angeordnet werden, dadurch 95,2% der gesamten Fläche unberührt lassen und die ungehinderte Sicht auf das Rote Meer im Osten und die Berge im Westen erhalten.



Das Konzept des Resort-Projektes ist der Bau einer Serie kleiner, traditioneller Dörfer an bestimmten, landschaftlich markanten Stellen des Geländes. Diese Art von Konzept erlaubt es, den Bau der einzelnen Quartiere in Phasen über einen längeren Zeitraum von bis zu mehreren Jahren zu strecken. Das Hauptaugenmerk liegt auf ein größeres Dorf innerhalb des Resorts, dessen Zentrum entlang der Nord- und Ostküste mit den schönsten Stränden des Bays verläuft und zahlreichen Hotels Platz bietet. Dieses Dorf, das Zentrum des Resorts, grenzt an ein weiteres Quartier an der Küste des Meeres, welches einem Tauchhotel, einer Tauchstation und einem kleinen Yachthafen Platz bietet. Nördlich des „Taucher-Dorfes“ befinden sich großzügig geschnittene Eigentumsvillen mit einem einmaligen Blick über das Meer.

Das komplette Resort wird nach Fertigstellung bis zu 15 Hotels mit ca. 400 Zimmern pro Hotel sowie 200 weitere Villen verschiedenster Größen umfassen. Zusätzlich werden ein Logistik- und Lieferzentrum, eine Schule, ein Krankenhaus, Polizei- und Feuerwachen sowie die nötige technische Infrastruktur errichtet.

